

ALLES WAS RECHT IST

Tarifliche Dynamik nicht ausgeschlossen

Lohnender Blick in den Arbeitsvertrag

Emsdetten • Trotz konkret benannter, fester Vergütung im Arbeitsvertrag kann das Gehalt einer tariflichen Dynamik unterliegen und nimmt daher automatisch an Gehaltssteigerungen teil. Der Emsdettener Rechtsanwalt Stefan Dokters teilte der EV ein Urteil des Bundesarbeitsgericht vom 9. November 2005 mit. Ein Blick in den Arbeitsvertrag kann sich also lohnen.

Im vorliegenden Fall hatte ein privates Seniorenwohnstift mit einer Krankenschwester 1997 einen Formulararbeitsvertrag geschlossen. Hiernach sollte die Arbeitnehmerin folgende Vergütung erhalten: „Vergütungsgruppe/-Stufe KR II/3 - 2 157,71 DM, Ortszuschlag - 1 540,53 DM, Allgemeine Zulage - 155,84 DM“ zusammen also 3 854,08 DM.

Die Krankenschwester vertrat die Ansicht, dass trotz der konkret genannten Zahlungsbeträge die jeweilige Vergütung der vereinbarten Vergütungsgruppe und -Stufe einschließlich Ortszuschlag und Zulage nach der Vergütungsordnung für das Krankenpflegepersonal des öffentlichen Dienstes im Bundes-Angestelltenarbeitsvertrag (BAT) zu zahlen sei. Das Seniorenstift hatte dies abgelehnt, die Einrichtung verstand den Ver-

weis auf die Vergütungsstufen als statisch - also auf den Zeitpunkt 1997 bezogen.

Bei Fehlen einer Tarifbindung des Arbeitgebers oder des Arbeitnehmers kommen nicht für allgemein verbindlich erklärte Tarifverträge regelmäßig nicht unmittelbar auf das Arbeitsverhältnis zur Anwendung.

Arbeitsverträge verweisen freilich häufig auf den Inhalt von Tarifverträgen. Das ist zulässig. Ob die Arbeitsvertragsparteien eine statische Verweisung allein auf das bei Vertragsabschluss geltende Tarifrecht oder eine dynamische Verweisung auf das jeweils geltende Tarifrecht vereinbart haben, ist durch Auslegung zu ermitteln. Bei der Auslegung von Formulararbeitsverträgen gehen Zweifel zu Lasten des Arbeitgebers.

Diese Grundsätze führten zu einer dynamischen Verweisung die zudem tarifliche Einmalzahlungen umfasst, die an die Stelle einer prozentualen Erhöhung der im Arbeitsvertrag genannten Vergütungsbestandteile treten.

In der Rubrik „Alles was Recht ist“ greift der Emsdettener Rechtsanwalt Stefan Dokters für die Leser der Emsdettener Volkszeitung interessante Urteile auf und erläutert sie.



Malermaler Frank Kudraß legt in einem New Yorker Wolkenkratzer Hand an. Für das SieMatic-Küchenstudio in Manhattan gestaltete er die Wände mit einem „Stucco Fresco“.

Fotos: Privat

Visitenkarte in New York hinterlegt

Frank Kudraß gestaltete Küchenstudio mit

EMSDETTEN • „Ich war noch niemals in New York...“, sang sich einst Udo Jürgens an die Spitze der Hitparaden. In dieses Lied kann Malermeister Frank Kudraß nicht mehr mit einstimmen. Ihn führte jetzt ein Auftrag in den „Big Apple“, wo er zusammen mit seinem Mitarbeiter Ludger Brauckmann in einem Wolkenkratzer den Spachtel schwang. Sein Gespür für Stimmungen, seine untrügerische Orientierung in der Welt der Farben und die Beherrschung traditioneller Handwerkskunst in Verbindung mit den Anforderungen der modernen Welt führten ihn mitten in das Herz von New York nach Downtown Manhattan in ein Hochhaus, wo deutsche Firmen ihre Produkte für eine gehobene Innenausstattung präsentieren.

Stimmung gefragt

Die Geschichte begann mit einem Foto, das ihm der Innenarchitekt Manfred Haverkamp aus Bielefeld geschickt hatte. Es zeigte ein Kaminzimmer, in dem sich klassische und moderne Eleganz miteinander verbinden. Genau so eine Stimmung wollte sein Auftraggeber, der Küchenhersteller SieMatic, für seine neue Firmenpräsenz in New York haben.

Für die Wandflächen in dem Küchenstudio schlug der Technische Fachwirt Farbe Frank Kudraß eine Oberfläche vor, die er als „Stucco Fresco“ bezeichnet: „In mehreren Arbeitsgängen wird eine Kalkmarmorpaste auf die Wand gespachtelt. Die letzte Schicht wird zu einer puristischen, steinigen Oberfläche verdichtet und mit einer Seifenlasur patiniert. So entsteht eine na-

türliche Oberfläche mit antiker Anmutung.“

Sein Muster überzeugte den Auftraggeber. Als SieMatic in den USA niemanden aufreiben konnte, der eine solche Oberfläche auf die Wand zaubern kann und auch die werkseitigen Handwerker passen mussten, setzte sich Frank Kudraß zusammen mit Ludger Brauckmann in den Flieger, um selbst Hand anzulegen an 70 Quadratmetern Wand.

Es kam anders...

Acht Tage Zeit hatten sie sich für den Auftrag genommen. Den Arbeitstagen sollten noch drei Tage Sightseeing in der Weltmetropole folgen.

Doch es kam anderes: Die vorausgeschickten 250 Kilogramm Material hingen zunächst beim Zoll fest. Dann waren die Wände für den Putzauftrag noch nicht vorbereitet. Als Frank Kudraß und sein Mitarbeiter das erledigt hatten, war endlich auch das Material da, und es konnte losgehen.

Das Ergebnis gefiel den Auftraggebern so gut, dass sie weitere Wände von Frank Kudraß gestalten ließen. Der hatte vorsichtshalber die doppelte Menge des berechneten Materials mitgenommen. So wurden aus den 70 Quadratmetern 110 Quadratmeter, und für eine Stadtbesichtigung blieb am Ende nur ein Tag übrig.

„Aber ich bin ja dort hingeflogen, um zu arbeiten“, ist Frank Kudraß darüber keineswegs enttäuscht. Denn gelohnt hat es sich für den „Gastarbeiter“ bestimmt: Welcher Maler hat schon eine Referenzadresse in Manhattan, New York? • Michael Böhm



Eine Woche lang waren die Wolkenkratzer in New York Arbeitsplatz für Ludger Brauckmann. Links im Bild ist der Wolkenkratzer, in dem er im achten Stock zusammen mit Frank Kudraß die Wände für das SieMatic-Küchenstudio gestaltete.



Nach der Arbeit blieb nur noch ein Tag für Sightseeing. Hier blickt Frank Kudraß von der neuen Aussichtsplattform des Rockefeller Centers auf Manhattan.



Drei Produkte aus der laufenden Produktion hatten Jörg und Alfons Tecklenborg (von links) zum internationalen Vergleichstest eingereicht und gewannen damit zweimal Gold und einmal Silber.

Foto: Ortmeier

Tecklenborgs Blutwurst schmeckte der Jury

Emsdetten • Zweimal Gold, einmal Silber gab es für die Metzgerei Tecklenborg, Borghorster Straße 48, beim Blutwurst-Wettbewerb anlässlich der Lebensmittelmesse ANUGA in Köln. Drei Produkte aus der laufenden Produktion hatten Jörg und Alfons Tecklenborg zu diesem internationalen Vergleichstest eingereicht. Mit der Goldmedaille wurden die Zungenwurst und die Hausmacher Blutwurst ausgezeichnet. Silber gab es für die

einfache Blutwurst, die lediglich um ein paar Punkte an Gold vorbeischrämte. Das Ergebnis sei auch deshalb besonders hoch einzuschätzen, weil die Prüfungsjury in einer Zeit, in der sehr viel Negatives über Fleisch zu hören sei, sehr strenge Maßstäbe gesetzt habe, teilt die Fleischer-Innung Köln mit und gratuliert den beiden Metzgermeistern zur hervorragenden Qualität ihrer Produkte. • ero



1000 Euro spendeten die Geschäftsleute der Emsstraße gestern für die Emsdettener und Greverer Tafel. Theo Meiners (rechts) und Irene Fröhlich (vorne 3. von rechts) vom Caritasverband freuten sich sehr über den Scheck, der für die Finanzierung der „Tafel“ verwendet wird. Im ehemaligen Pfarrhaus St. Pankratius an der Rheinstraße erhalten Bedürftige gegen einen Anerkennungsbeitrag Lebensmittel. Die gespendeten 1000 Euro sind der Erlös aus der großen Kuchentafel, die die Geschäftsleute zum Stadtfest Emsdettener September auf der Emsstraße aufgebaut hatten.

Foto: Böhm

Entscheidungshilfe für die Berufswahl

Heute Beratungsangebot der Wirtschaftsschulen in Emsdetten und Burgsteinfurt

Emsdetten • „Erfolg beflügelt“ unter dieses Motto stellen die Wirtschaftsschulen des Kreises Steinfurt ihr Informations- und Beratungsangebot für das kommende Schuljahr. Am heutigen Freitag von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr findet ein erster Info-Tag an den beiden Schulstandorten in Burgsteinfurt (Bahnhofstraße 28) und Emsdetten (Arminstraße 6) statt.

Lehrerinnen und Lehrer, zum Teil mit Unterstützung durch Schüler, informieren und beraten über angebotene Bildungsgänge in den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung, Sozial- und Gesund-

heitswesen und Ernährung und Hauswirtschaft.

Als Bildungsziel ist die Fachoberschulreife, die Fachhochschulreife, das Abitur und teilweise auch ein Berufsabschluss möglich.

Im Mittelpunkt stehen das Berufgrundschuljahr, das „Werkstattjahr“, die einjährige IT-Klasse, die Berufsfachschulen für Kinderpfleger/innen und Sozialhelfer/innen, die Handelsschule, die Höhere Handelsschule, die Ausbildung zum Kaufmännischen Assistent/in Fremdsprachen („Europa-Assistenten“), die Fachoberschule für Sozial- und Gesundheitswesen, die

Fachschulen für Sozialwesen (Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in) oder Wirtschaft (Betriebswirt/in) und die gymnasiale Oberstufe, an der mit den Schwerpunkten Informatik oder Wirtschaft die allgemeine Hochschulreife erlangt werden kann.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes ergänzt das Informationsangebot an beiden Schulorten.

Das Berufskolleg möchte an diesem Tag jungen Menschen und ihren Eltern Entscheidungshilfen für die zukünftige Schullaufbahn anbieten.

Ein weiterer allgemeiner Informations- und Beratungster-

min findet am 16. Januar 2006 statt.

Anmeldeunterlagen sind ab sofort erhältlich. Verbindliche Anmeldungen sind ab Mitte Februar 2006 möglich.

Interessenten, die das Informations- und Beratungsangebot dann nicht wahrnehmen können, bieten die Wirtschaftsschulen ab sofort unter Tel. (02551) 70 19-0 die Vereinbarung individueller Termine an. Auf den Internetseiten der Wirtschaftsschulen des Kreises Steinfurt können ebenfalls Informationen abgerufen werden unter:

» www.wirtschaftsschulensteinfurt.de

Emsdettener bei Prüfungsbesten

Emsdetten • Zu den 23 Landesbesten, die vor der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen in Münster ihre Prüfung abgelegt haben, gehört auch der Emsdettener Andreas Großmann. Er hat sich bei der Standortverwaltung Rheine zum Fluggerätemechaniker, Instandhaltungstechnik ausbilden lassen. Das NRW-Handwerk ehrte im Kölner Congress-Centrum die besten Absolventen handwerklicher Weiterbildung aus allen Regionen Nordrhein-Westfalens. Sie erhielten eine Urkunde und einen Weiterbildungsgutschein im Wert von 1 500 Euro. Zu den Geehrten gehört auch der Emsdettener Tobias Plugge. Er hat sich zum Gestalter im Handwerk ausbilden lassen.

Preise gewonnen

Emsdetten • Ausbildungsförderpreise für herausragende Ex-Auszubildende wurden vom Wirtschaftsforum in Greven überreicht. Den ersten Platz belegt **Jana Dünow, Matthias-Claudius-Straße 23, aus Emsdetten**. Die Ausbildungsfirma ist das Architekturbüro Hillebrand und Welp, Greven. Den dritten Platz belegt **Tim Wöstmann, An den Klärteichen 21, Emsdetten**. Ausbildungsbetrieb ist Firma Gebr. Drees Agrartechnik, Greven.

Weihnachtliches im Küchenstudio

Emsdetten • Ein Weihnachtsmarkt findet am Samstag (26. November) von 13 bis 20 Uhr im Emsdettener Küchen- und Wohnstudio, Borghorster Straße 146-148, statt. Weihnachtliche Wand- und Tischdekorationen sorgen für ein stimmungsvolles Ambiente. Innerhalb der Küchenausstellung präsentieren sich an den Ausstellungs- und Verkaufsständen handgearbeitete Krippen, Kunstgewerbe, handgeschnittene Weihnachtsschmuckdekorationen, Vogelhäuser, Restaurant Saltenhof mit festlich gedeckter Tafel und Vorstellung des „Schlemmerbuch Kreis Steinfurt“, Schmuckanbieter, Bilder „Aus dem Münsterland“ von Paul Wenders, Hausmacher-Produkte vom Bauernhof, Kaffee und heiße Waffeln sowie ein Glühweinstand.

Volltreffer bei der Auslosung

50 000 € gewinnen

Emsdetten • Vorweihnachtliche Geschenke gab es im November für die Sparer der Verbund-Sparkasse Emsdetten-Ochtrup. Ein Höchstgewinn von 50 000 Euro wurde bei der November-Auslosung des „PS-Sparen und Gewinnen“ der Verbund-Sparkasse ausgelost. Günter Epping, Leiter Geschäftsstelle Berge der Sparkasse, hat es sich nicht nehmen lassen, der Gewinnerin diese vorweihnachtliche Überraschung persönlich mitzuteilen. Sie konnte ihr Glück kaum fassen.

Fortuna meinte es gut, denn ein weiterer Sparer der Sparkasse landete ebenfalls einen Volltreffer. Er konnte sich über einen Gewinn von 5 000 Euro freuen.

Weiter brachte die Auslosung für die nachstehend aufgeführten Losnummern einen Gewinn: Über 500 Euro können sich alle Inhaber der Losnummern 10 16 98 02 sowie 10 17 98 02 freuen. 22 Gewinne zu 50 Euro entfallen auf die Lose mit den Endziffern 340. Alle Lose mit der Endziffer 4 gewinnen 5 Euro.

Insgesamt konnten für die Sparer der Verbund-Sparkasse 2128 Gewinne mit einer Gesamtsumme von 67 610 Euro verbucht werden.